

andeutete. Manchmal lassen sich in der Bildung dieser Säulchen, besonders im Kapitäl und der rechtwinkligen Basis, die selbst gelegentlich das Eckblatt noch hat, romanische Anklänge erkennen. Bald ließ man aber auch Sockel und Kapi-

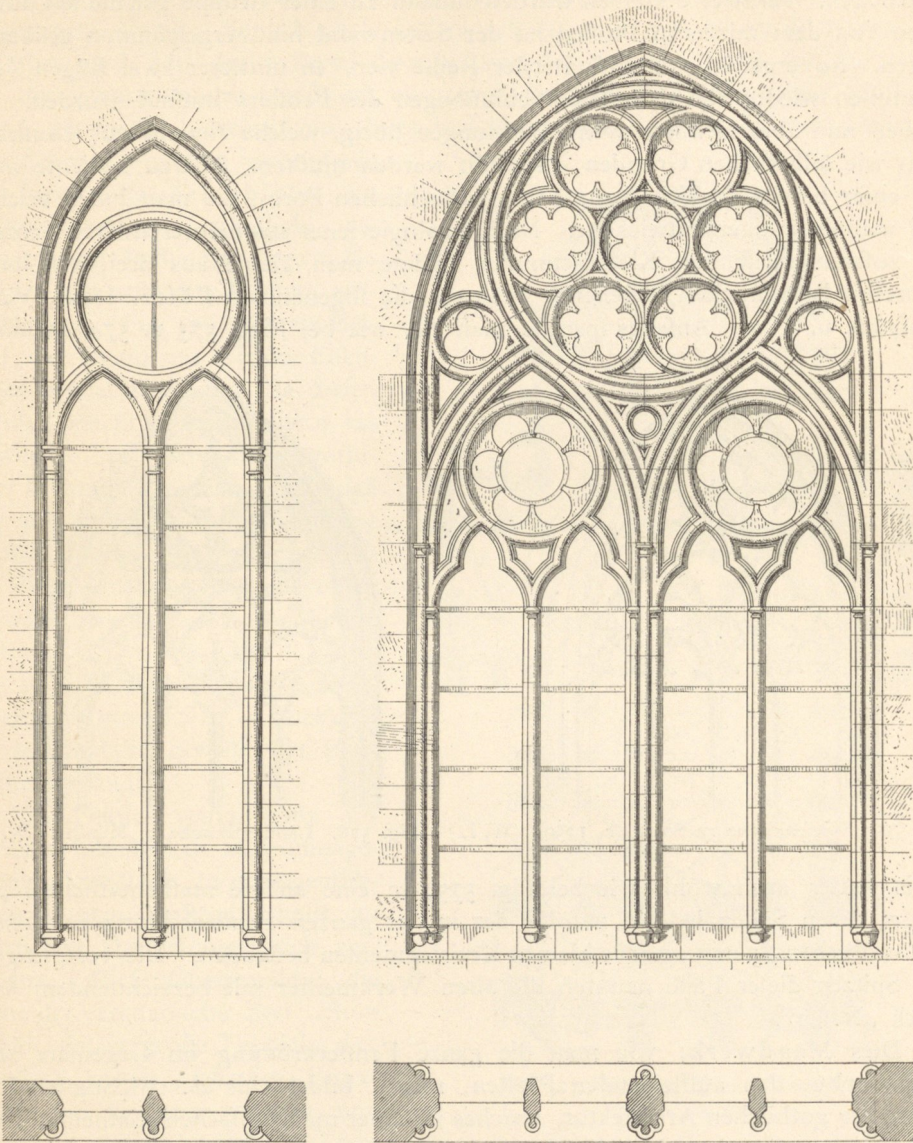
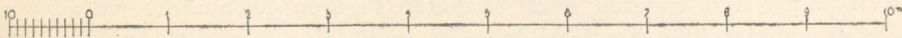


Fig. 574. Kloster Haina. Fenster. (Baldinger nach Ungewitter.)
a im Querschiff. *b* im Chor gegen Osten.



(Maassstab zu den Fenstern von Haina.)

täl fort, so daß die Bewegung ungehemmt bis zum Bogenschluß sich fortsetzte (vergl. Figg. 575 u. 576), wie denn in der späteren Zeit auch die runde Form verlassen und mit einer scharf abgeplatteten, elastisch eingekehlten vertauscht